

Delegiertenversammlung mit großer Überraschung



Der Bezirksverband Pellenz traf sich zu seiner Jahreshauptversammlung 2024. Die Tagesordnung versprach einen harmonischen und straffen Verlauf. Neben Begrüßung, Totenehrung, den Berichten und der Entlastung des Vorstandes ging alles reibungslos vonstatten. Kurz vor Beginn der Pause meldete sich die stellv. Bundesmeisterin Gertrud Otto zu Wort und musste gestehen, dass sie zu Beginn der Sitzung vergessen hatte, einen TOP aufnehmen zu lassen. Es stand noch eine Ehrung an. Zu diesem Zweck betrat auch der Diözesanbundesmeister Hubert Mohr das Schützenhaus und gab bekannt, dass

er eine hohe Ehrung an ein verdientes Mitglied vorzunehmen habe. Er gab das Mikro weiter an Gertrud mit der Bitte, die Laudatio vorzulesen.

Sie begann: Seit 43 Jahren gehört er zur Schützenfamilie, war 2 Jahre nach seinem Eintritt Bezirksschülerprinz, 10 mal Schützenkönig und 2 mal Bezirkskönig. Er ist auf allen Ebenen tätig.

Er war Schießmeister, stellv. Brudermeister, Bruderratsmitglied, Brudermeister, Mitglied im Ausschuss zur Vorbereitung des Bundesköniginnentages in Mendig, Bezirksgeschäftsführer und wurde Bundesmeister im Bezirk. Weiterhin wirkt er als stellv. Diözesanbundesmeister zum Wohle der Schützen. Er wurde Ritter des Souveränen Ordens des Roten Löwen von Limburg, wo er nach 7 Jahren zum Kapitelherrn aufstieg, und Plenarmitglied in der Europäischen Schützengemeinschaft.

Für diese umfangreiche Arbeit, seine vielfältigen Aktivitäten auf allen Ebenen und diesen beispielhaften Einsatz hat er sich die Ehre verdient mit dem Schulterband zum St. Seb. Ehrenkreuz ausgezeichnet zu werden. Hubert Mohr verlas die Urkunde und zeichnete Alfred Degen mit großer Freude aus. Alle Delegierten gratulierten zu der hohen Auszeichnung.